

» Unser Know-how gehört in die Welt



Liebe Leserinnen und Leser,

die Trinkwasserversorgung ist das Schwerpunktthema der vorliegenden Ausgabe. Zu diesem Themenkomplex gehören die Gewinnung des Rohwassers, dessen Aufbereitung zu Trinkwasser sowie die anschließende Verteilung über die unterirdischen Rohrleitungsnetze an die Verbraucher. Das hört sich fast spielerisch einfach an, und funktioniert auch bei uns in Deutschland reibungslos: 24 Stunden täglich, 365 Tage im Jahr, im Sommer wie im Winter und ohne Unterbrechung, sprudelt Trinkwasser in höchster Qualität und Reinheit direkt aus dem Wasserhahn. Dafür müssen wir nicht einmal das Haus verlassen, geschweige denn weite Wege gehen und große Lasten auf uns nehmen. All das verdanken wir in Deutschland einer klugen Bewirtschaftung von Wasserressourcen, einer optimalen, höchst ausgereiften Technik im Wasser- und Anlagenbau sowie einem guten Zustand unserer Netze. Dieser hohe Standard ist das Ergebnis aus vielen Jahrzehnten der Forschung und Entwicklung, der Leistung erheblicher finanzieller Aufwendungen sowie der Umsetzung und Realisierung vieler Ideen und Gedanken führender Ingenieurskunst. Und auch heute noch werden große Anstrengungen mentaler und monetärer Art unternommen, um Verfahren, Techniken, Technologien und Produkte in der Wasserwirtschaft zu optimieren. Die Beiträge in dieser Ausgabe stehen stellvertretend dafür.

Im europäischen Vergleich haben die deutschen Wasserversorgungsunternehmen die Nase vorn: 99 Prozent der Bevölkerung sind an das Netz der öffentlichen Trinkwasserversorgung angeschlossen, dessen Verluste mit Abstand die geringsten sind. Im internationalen Vergleich genügt unser Standard höchsten Ansprüchen: Das Ressourcenmanagement ist nachhaltig, die Umweltgesetzgebung flächendeckend und wirkungsvoll, das Know-how umfassend, das Fachpersonal gut ausgebildet. All das sind Voraussetzungen, um sauberes Wasser in ausreichender Menge zu jeder Zeit an jeden Ort zu liefern.

Wir alle wissen, dass bei Weitem nicht alle Menschen auf der Erde mit Wasser so gut oder auch nur annähernd gut versorgt sind wie wir: Die weltweit zunehmende Bevölkerungszahl und das stete Wachstum der landwirtschaftlichen und industriellen Produktion

fordern einen hocheffizienten und nachhaltigen Umgang mit den Wasserressourcen. Dabei sind gerade die Entwicklungs- und Schwellenländer auf effiziente und innovative Lösungen und Produkte in allen Bereichen der Wasserwirtschaft angewiesen.

Weltweit gibt es sage und schreibe immer noch rund eine Milliarde Menschen ohne ausreichende Wasserversorgung, zweieinhalb Milliarden Menschen fehlt es an sanitären Einrichtungen. Die Vereinten Nationen haben für den Zeitraum von 2005 bis 2015 eine Dekade des Wassers ausgerufen und einen Arbeitsplan zum „Capacity Development“ vorgelegt – es herrscht akuter Handlungsbedarf, und zwar auf vielen verschiedenen Ebenen.

Der deutsche Wassersektor ist für diese Aufgaben bestens ausgestattet: Schon heute trägt jeder fünfte weltweit exportierte Wassertechnikartikel das Logo „Made in Germany“. Im Vergleich der führenden OECD-Länder liegt die Bundesrepublik im Wassersektor auf Platz eins – in der Mess-, Steuer- und Regeltechnik sowie in den Abwassertechnologien ist Deutschland Weltmarktführer. Gleiches gilt für den Anlagen- und Komponentenbau. Nicht zu vergessen die dahinter stehenden Menschen: Die hervorragend ausgebildeten und erfahrenen Ingenieure und Experten decken das gesamte Leistungsspektrum ab – von der Idee bis zur Realisierung und Bewirtschaftung von Anlagen.

German Water Partnership ist als Partner der Bundesregierung seit nunmehr sechs Jahren zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle für maßgeschneiderte Lösungen und effiziente Dienstleistungen „Made in Germany“, und darauf sind wir sehr stolz. Wir alle wissen: Wasser ist nicht nur die Grundvoraussetzung für gesellschaftliche Stabilität und Prosperität – es schafft auch neuen Lebens- und Wirtschaftsraum.

Friedrich Barth
Geschäftsführer German Water Partnership e. V.

Redaktion:	Stefan Fuhl (Chefredakteur)	0228 9191-445	fuhl@wvgw.de
	André Gesellchen	0228 9191-437	gesellchen@wvgw.de
Anzeigenorganisation:	Barbara Bärwolf	0228 9191-435	baerwolf@wvgw.de
Kundenservice:	Florian Grzeschik	0228 9191-424	grzeschik@wvgw.de
Anzeigenverkauf:	Energy MedienService	0228 9188-93203	info@energy-medien-service.de